

Sächsische Elbzeitung.

Amtsblatt

für das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Schandau, sowie für den
Stadtgemeinderath zu Hohnstein.

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Mittwoch und Sonnabend und ist durch die Expedition dieses Blattes für 10 Ngr., durch die Post für 12 Ngr. vierteljährlich zu beziehen. Inserate für das Mittwochblatt werden bis Dienstag früh 9 Uhr, für das Sonnabendsblatt bis Freitag früh 9 Uhr angenommen; später eingehende Inserate können erst in der folgenden Nummer Aufnahme finden. — Inserate für die Elbzeitung nehmen an Dr. Pesse in Hohnstein, sowie die Annoncen-Bureaus von H. Engler, E. Fort, Sachse & Co. und Haafenstein & Bogler in Leipzig, und das Annoncen-Bureau von W. Saalbach in Dresden.

N^o. 4.

Mittwoch, den 12. Januar

1870.

Tagesgeschichte.

Sachsen. Schandau. Nächsten 17. d. M. gedenkt die hiesige Schützengesellschaft in den Räumen des Schützenhauses einen Maskenball abzuhalten. Alle möglichen Vorkehrungen werden bereits getroffen, der Decorationscomité entwickelt alle Kräfte, diesen den früher abgehaltenen Maskenbällen, welche noch in angenehmster Erinnerung sind, nicht nachstehen zu lassen. Die Theilnahme daran scheint diesmal eine recht allgemeine zu werden; in allen Schichten der Bevölkerung regt sich's und fragt sich's jetzt nur um den Maskenball. Alles beeilt sich im Stillen, die Wahl einer schönen Maske zu treffen. Recht so! Jeder schließt an ein Ganzes sich an!

— Die zum heutigen Blatte gehörende Beilage enthält die Jahresliste der zum Bezirksgericht zu Dresden auf dieses Jahr gewählten Geschworenen und Hilfgeschworenen.

— Bezüglich der Nachricht, daß die norddeutsche Bundesverwaltung sich definitiv zur Einführung der Postsparkassen entschlossen habe, und daß diese Einrichtung bereits am 1. April d. J. ins Leben treten werde, erklären jetzt die officiösen Berliner Journale, daß diese Angaben jeder thatsächlichen Grundlage entbehren.

Dresden. Der Director und Gründer des Dienstmannsinstituts „Expres“, Kaufmann Geude, hat nach einer fast neun-jährigen Leitung die Direction dieser Anstalt niedergelegt. Infolge dessen haben die Mannschaften den Dienstmannsvorstand und Director Müller in Chemnitz zu ihrem Dirigenten mit einem festen Gehalt gewählt.

— Vor einigen Tagen suchte ein Zimmergeselle aus Mittweida mit seiner Geliebten, einem Dienstmädchen aus Wurzen, den Tod in der Elbe unterhalb Uebigau, wo die Beiden von in der Nähe befindlichen Schiffen bemerkt und mittelst Rahn gerettet wurden, nachdem sie bereits der Strom eine Strecke mit fortgenommen hatte. Beide hielten sich fest umschlungen.

Leipzig. Eine Versammlung von zur Messe anwesenden Tuchfabrikanten hat sich einstimmig gegen die Berliner Idee erklärt, jährlich zweimal in Berlin eine Tuchmesse zu halten.

Vom Bezirksgericht Baugen ist vor einigen Tagen der Depositen- und Sportel-Rendant Habenicht zu Königsbrück wegen Unterschlagung von 300 Thln., die er in seiner früheren Stellung als Sportel-Rendant beim Gerichtsamt Neustadt begangen, zu 2 Jahren und 6 Monaten Zuchthaus verurtheilt worden.

Württemberg. Der „Schw. Merkur“ meldet von einem Erdbeben, welches bei Ingersingen stattfand und sich seit einigen Wochen an seiner Oberfläche und, so weit das Auge reicht, auch in seiner Tiefe bedeutend erweitert hat. In seiner gegenwärtig elliptischen Form mißt er mindestens 1500 Quadratfuß an der Oberfläche; die erste angebrachte Sicherheitsranke ist sammt dem Erdreich und einigem Gesträuch in die Tiefe gefallen, die Straße ist ebenfalls bis auf ein Minimum versunken und der Verkehr mit Fuhrwerken in der Richtung Ingersingen-Ebersthal-Mergentheim ist vollständig abgeschlossen. Trotz der

Masse von Erde und Steingerölle, das seither in die senkrechte Tiefe fiel, ist immer noch nicht ein bestimmtes Auffallen hörbar, und es scheint fast, als würde in dem unersättlichen Abgrunde alles Hinabgesunkene wieder hinweggespült. Auf die weitere Entwicklung dieser merkwürdigen Naturerscheinung ist man sehr gespannt.

Oesterreich. Eine Statistik der im Jahre 1869 hier in Wien vorgekommenen Religionswechsel ergibt nachstehende Ziffern. Der katholischen Kirche haben sich von anderen Seiten her zugewendet 22 Personen, der Augsburgischen Confession 73, der helvetischen 15, der griechisch-orientalischen 3, der griechisch-unirten 1, dem Judenthum 144.

Vermischtes.

— Ein polnischer Fürst vor Gericht. Stanislaus Darmond Fürst M. stand am 30. November v. J., der Ausgabe gefälschter Rubelscheine angeklagt, vor einem Gerichtshofe, unter dem Vorsitz des Hrn. Landesgerichtsraths Jansa; die Klage wurde durch Hrn. Staatsanwalt Döbel geführt. Das Factum, welches den Gegenstand der Anklage bildete, hatte sich in Prag zugetragen. Der Angeklagte, ein stattlicher Mann von einigen fünfzig Jahren, hatte seine Güter im Königreiche Polen in Folge der letzten Insurrection durch Confiscation verloren, seine Frau war von der russischen Regierung eingekerkert worden, während er sich nach Oesterreich geflüchtet hatte und in Dismuth internirt worden war. Später gestattete ihm die österreichische Regierung, sich in Wien aufzuhalten; er ließ sich aber daselbst in conspiratorische Umtriebe ein und wäre verhaftet worden, entzog sich aber der Verhaftung durch die Flucht. Als in Pöschwitz bei Dresden das Tribunal der National-Regierung der polnischen Insurrection aufgehoben wurde, traf man daselbst auch den Fürsten M., der bei diesem Tribunal als Staatsanwalt der National-Regierung fungirt hatte. Doch blieb er diesmal nur 3 Wochen in Haft und trat dann als Geschäftsführender für französische Häuser oder als fahrender Publicist bald hier, bald dort auf. Im Februar dieses Jahres kam Fürst M. nach Prag und stellte sich mit Empfehlungen des Emigranten Joseph Fric hier dem Bruder desselben, Herrn Karl Fric, unter dem Namen Augustin vor. Am 1. März d. J. vermittelte ihm Herr Karl Fric die Einwechslung von 3000 Rubeln in Scheinen der russischen Reichsbank bei einem Prager Bankhause, worauf der Fürst nach einigen Tagen wieder abreiste. Aber bereits war aus Berlin, wohin inzwischen der Prager Bankier die Rubelscheine geschickt hatte, die telegraphische Anzeige eingelaufen, dieselben seien falsch. Herr Karl Fric, hiervon verständigt, deponirte alsbald bei dem Bankier die Summe, für welche die 3000 Rubel eingewechselt worden waren, und reiste dem Fürsten nach, den er schon in Pardubitz traf. Dieser machte gar keine Anstände, mit Herrn Fric nach Prag zurückzureisen, gab demselben als vorläufigen Erlaß 4000 Francs, in Gold und Perlen im Werthe von 800 Gulden und forderte ihn auf, mit ihm nach Krakau zu gehen, wo er ihm vollständigen Erlaß werde leisten können, behauptete aber zugleich, die Rubel seien ächt gewesen. Die Sache kam zur Anzeige, Fürst M. wurde in Untersuchungshaft genommen und erst vor dem Untersuchungsrichter nannte er seinen wahren Stand und Namen. Von wem er das Geld erhalten, erklärte er nicht angeben zu können, weil sonst die betreffende Persönlichkeit unfehlbar nach Sibirien wandern müßte. Bei der Behauptung, die von ihm in Prag ausgegebenen Rubel seien ächt gewesen, verblieb er auch noch in der Schlussverhandlung. Um dies zu beweisen, hatte er gleich bei seiner Verhaftung dem Gerichte 600 Rubel, in deren Besitze er sich noch befand, übergeben. Dieselben wurden zwar von der Reichsbank in Petersburg, der sie eingeschickt worden waren, auch als falsch bezeichnet, aber es war nicht mehr sicher zu stellen, ob die erst ausgegebenen 3000 Rubel von derselben oder von

welcher Qualität überhaupt sie gewesen sind, und es erfolgte daher ein freisprechendes Urtheil, obgleich der Vertreter der Staatsanwaltschaft sieben Jahre schweren Kerkers beantragt hatte.

Auszug des Protocoll der Stadtverordneten-Sitzung vom 5. Januar 1870.

Nachdem Herr Bürgermeister Hartung die neugewählten Stadtverordneten und Ersagmänner in ihr Amt eingewiesen hatte, leitete derselbe die Wahl des neuen Vorstehers. Es wurde hierzu der frühere Vorstand, Hr. E. Schmidt, wieder erwählt, welcher nun die fernere Leitung der Geschäfte übernahm. Als stellvertretender Vorsteher wurde Hr. D. Anders, als Protocollant der Unterzeichnete und als Stellvertreter Hr. F. A. Rudolph gewählt. Nachdem noch die nöthigen Deputationsmitglieder durch Wahl ernannt waren, ersuchte ein neueingetretenes Mitglied die älteren Mitglieder des Collegiums um Auskunft, wie es sich mit der, im vorigen Jahre dem Herrn Bürgermeister bewilligten Gehaltszulage verhielte, da dem Fragsteller von mehreren Seiten vorgehalten worden sei, es sei durch diese Bewilligung das erst

im Jahre 1866 ins Leben getretene Localstatut verletzt und gebrochen worden. Herr Vorsteher Schmidt entsprach dem geäußerten Verlangen dadurch, daß er alle auf diese Sache bezüglichen Protocolle und Schriftstücke vorlegte und hob derselbe bei deren Vortag und Erläuterung hauptsächlich hervor: „daß von einem Bruche des Localstatuts keine Rede sein könne, da die, dem Herrn Bürgermeister bewilligten 50 Thlr. nur als persönliche Zulage zur Bestreitung der vermehrten Ausgaben des Expeditionsaufwandes dienten,“ womit der Fragsteller sich zufrieden erklärte. Nachdem noch der Antrag eines Mitgliedes zur Registrande genommen war, wurde die Veröffentlichung der Protocollauszüge in der hiesigen Elbzeitung angeregt und mit der Ausführung der Unterzeichnete beauftragt.

E. F. Liebernickel, Protocollant.

Kirchen-Nachricht.

Parochie Reinhardtsdorf.

Sonnabend, den 15. Januar Mittags 12 Uhr Beichte und Communion.

Inserate.

Bekanntmachung.

Die Schiffeleute des hiesigen Amtsbezirks, welche im Laufe dieses Winters zur Prüfung als Schiffs- oder Floßführer zugelassen zu werden wünschen, haben sich bis spätestens

den 5. Februar dieses Jahres

unter Vorbringung der vorschriftsmäßigen Zeugnisse über ihre zehnerige Unbescholtenheit, moralischen Lebenswandel, insbesondere Nüchternheit und die auf der Schifferschule oder sonst erhaltene Vorbildung, ingleichen über mindestens 3 Jahre auf der Elbe verrichteten Schiffsdienst und Schwimmsfertigkeit allhier anzumelden.

Mit Rücksicht auf die vom 1. Januar dieses Jahres an facultativ und vom 1. Januar 1872 ab definitiv eintretende Einführung des Metermaasses haben sich von nun an die Prüfungen auch auf die Kenntniß des Meters und der Rechnungsweise mit demselben zu erstrecken.

Gerichtsamt als Elbstromgericht zu Schandau, den 4. Januar 1870.

Tränckner.

Aufforderung.

Die in dem Bezirke des hiesigen Gerichtsamts aufhältlichen militärpflichtigen Personen, welche **zu** im Jahre 1850 geboren oder **h.** bei der letzten Recrutirung aus irgend einem Grunde zurückgestellt worden sind, werden behufs Eintrags ihrer Namen in die Stammrolle hiermit aufgefordert, in der Zeit vom

15. Januar bis 1. Februar 1870

bei den Ortsvorständen — in der Stadt Hohnstein beim Bürgermeister, auf dem Lande bei dem Gemeindevorstande — unter Vorzeigung ihrer Geburtscheine beziehentlich der Loosungs- und Gestellscheine sich entweder persönlich anzumelden oder durch ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren anmelden zu lassen.

Die Unterlassung dieser Anmeldung, möge sie von den Militärpflichtigen selbst, oder von deren Eltern, Vormündern, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren verschuldet sein, wird mit Geldbuße zu 10 Thlr. oder im Falle des Unvermögens mit verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Die Stammrollen nebst Belegen sind von den Ortsvorständen bis längstens den 15. Februar d. J. anher einzureichen.

Königl. Gerichtsamt Schandau, am 10. Januar 1870.

Tränckner.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmungen der Militär-Ersag-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 § 59 werden alle diejenigen einem der norddeutschen Bundes-Staaten angehörigen männlichen Personen, welche

1) am hiesigen Orte im Jahre 1850 oder früher geboren sind,

2) am hiesigen Orte gesetzliches Domicil haben,

3) als Dienstboten, Haus- oder Wirtschaftsbearbeiter, Handlungsdiener, Handwerksgehilfen, Lehrburschen, Fabrikarbeiter oder als Zöglinge von Lehranstalten am hiesigen Orte sich aufhalten,

insoweit sie weder schon in das stehende Heer eingetreten, noch bereits durch Empfang eines besonderen Scheines von dieser Anmeldung entbunden sind, aufgefordert, innerhalb der Zeit

vom 15. dieses Monats bis zum 1. Februar dieses Jahres

behufs der Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle auf hiesigem Rathhause sich persönlich zu melden und zwar Diejenigen, welche bisher noch nicht sich gemeldet haben, unter Vorzeigung ihres Geburtscheines, die übrigen unter Vorzeigung des bei der früheren Bestellung empfangenen Loosungs- oder Gestellscheines.

Sind Personen, welche nach Vorstehendem hier gestellungspflichtig sind, zur Zeit am hiesigen Orte abwesend, so haben deren Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren die Verpflichtung, die Ersteren anzumelden.

Die Unterlassung dieser Anmeldung von dieser oder jener Seite zieht nach § 176 der gedachten Militär-Ersag-Instruction Geldstrafe bis 10 Thaler oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe nach sich.

Schandau, am 8. Januar 1870.

Der Stadtrath.

Hartung.

Bekanntmachung.

Die im 2. Abschn. von § 3 der Ausführ.-Verordn. zum Gesetze, die Einführung der Hundesteuer betreffend (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1868 Seite 512) gedachten Verzeichnisse der am 10. Januar 1870 im hiesigen Stadtbezirke vorhandenen steuerpflichtigen Hunde sind längstens

den 17. Januar dieses Jahres bei einem Thaler Ordnungsstrafe anher einzureichen.
Schandau, den 7. Januar 1870.

Der Stadtrath daselbst.
Hartung.

Grosser Maskenball

Der Schützengesellschaft zu Schandau
im fein decorirten Saale des Schützenhauses
Montag, den 17. Januar 1870.

Eröffnung Abends 7 Uhr.

Billets für die Mitglieder der Schützengesellschaft sind beim Vorsteher Herrn **Adolph Strubell**, für Gäste bei den Herren: **C. G. Schönherr, Hermann Röhr, Carl Zeise** und Buchbinder **Lewuhn** zu haben.

Näheres besagen die bei den Bilettausgaben ausliegenden Programms.

Schandau, den 28. December 1869.

Das Comité.

Das unterzeichnete Garnisons-commando beabsichtigt noch **Hafer, Heu und Stroh** zu kaufen.

Die betreffenden Verkäufer wollen sich gefälligst an den Unterzeichneten selbst oder an den Unteroffizier Zscharnack wenden.

Pirna, im Januar 1870.

von **Könneritz**, Rittmeister.

Maskenanzüge! Gesichtsmasken!

Zu dem am 17. Jan. abzuhaltenden Maskenballe der geehrten Schützengesellschaft werde ich mit einer Auswahl von **Maskenanzügen, Dominos, Gesichtsmasken** und dgl.

Sonntag, den 16. d. M.

in Schandau eintreffen und solche im Schützenhause daselbst zur beliebigen Benutzung aufstellen, was ich den geehrten Mitgliedern und deren Gästen, um gütigen Zuspruch bittend, ergebenst anzeige.

Auch empfehle ich meine reichhaltige Masken-Garderobe in Dresden, Töpfergasse Nr. 2, 1. und 2. Etage.

Hochachtungsvoll

Ernst Preusser.

500 Thaler

werden auf sichere Hypothek zu 5 % zu erborgen gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gesichts-Masken

für Herren und Damen, Hüte und Aufsätze, Silber- und Goldbesätze, seidne und wollne Bänder, Tarlatan, Mulls, Tüll, Spitzen, Blonden, Blumen und Federn empfiehlt in großer Auswahl

C. N. Hering.

Die anerkannt vortrefflichen

Glycerin-Präparate

aus der Fabrik von **T. L. Guthmann** in Dresden,
als: **Glycerin-Toiletteseife**,
à Stück 4 Ngr.

Glycerin-Transparentseife, à Stück 3 Ngr.

Glycerinseife, à Stück 2 Ngr.

Glycerin-Pommade, den Haarwuchs vorzüglich befördernd,
à Glas 6 Ngr.

Glycerin, ausgezeichnet gegen aufgesprungene und spröde Haut,
à Glas 2 Ngr.

empfehlen zu geneigter Beachtung

A. E. Strubell

in Schandau,

Tert. Angermann

in Königstein.

Barterzeugungs-Tinctur,

sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Keuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Flac. 10 und 15 Ngr.

A. E. Venus.

Den geehrten Bewohnern von Schandau und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich das Gasthaus

Zur Stadt Teplitz

hier übernommen habe und stets bemüht sein werde, durch reelle Bedienung und gute Speisen und Getränke den Wünschen der mich Bechrenden zu entsprechen.

Schandau, im Januar 1870.

Achtungsvoll

A. W. Jährig.

Wer etwas wahrhaft Neelles

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von **N. Süßmich** in Pirna angefertigte

Ricinusöl-Pomade.

Dieselbe verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt bei noch nicht zu alten Personen, denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, da selbige auch für solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besonderen Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettenmittel dient. à Topf 5 Ngr. In Schandau ächt zu haben bei Herren **Carl Zeise** und **Fr. Lewuhn**, in **Hohnstein** in der Apotheke.

Zum Maskenball

in Schandau werden Bestellungen für alle Arten von **Perrücken** und **Lockengarnituren** von heute an bis spätestens Donnerstag, den 13. d. M. angenommen.

Bestellungen auf **Damen-Frisuren** bitte ich bis spätestens Freitag, den 14. d. M. zu machen.

Achtungsvoll

Oscar Pügner.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1869

ca. 73 Procent

ihrer Prämieeinlagen, als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1869 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Wirna, den 6. Januar 1870.

F. A. Eysoldt, Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Reines Roggen-Mehl,

sowie

Schwarzmehl & Roggenkleie

zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

die Porschdorfer Mühle.

Veröffentlichung.

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von anderen Personen, welche den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** aus Breslau gebraucht, gemachten Erfahrungen, ist derselbe ein vortreffliches Mittel bei acuten und veralteten katharralischen Brustverschleimungen, als auch bei anderen Stockungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, sowie in Kurzatmigkeit und Brustkrämpfen. Ich kann deshalb dieses Mittel alle an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen.

Dhrdruff bei Gotha.

Dr. Krügelstein,
Medicinalrath und Physikus.

Der in Paris 1867 prämiirte **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** ist ächt zu bekommen bei

Gust. Junker in Schandau,
E. Kriebel in Sohnslein,
F. A. Kotte in Wehlen,
F. E. Wetzke in Neustadt b. St.
J. E. Mehlhorn in Stolpen.

Ein Diätmittel,

welches alle wirklich nährenden Speisetheile zur Stärkung des Organismus gehörig verarbeitet, alle überschüssigen und ungesunden Stoffe aus dem Körper ausschleibt, ist unstreitig der

R. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur*) fabricirt vom Apotheker **R. F. Daubitz** in Berlin, Charlottenstr. 19.

Dieser Liqueur, zum Nachtisch nach schweren Speisen, bei Blutandrang oder Störungen in den Functionen des Unterleibes je nach Bedürfnis in größeren oder kleineren Portionen genossen, befördert den Stoffwechsel in so ausgezeichnete Weise, daß nicht allein die Neubildungen von Krankheitsstoffen vermieden, sondern bei nachhaltiger Anwendung auch allmählig alle ungesunden Theile aus dem Blute entfernt, mithin die Befreiung selbst von veralteten Leiden, wie z. B. **Hämorrhoidal-leiden**, eintreten muß.

*) Zu haben in den bekannten Niederlagen.

Gasthaus zur Stadt Teplitz.

Sonntag, den 16. d. M. zum **Einzugsschmauss**

EXTRA-CONCERT.

Anfang 5 Uhr. Entree 2½ Ngr. Darauf **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet
A. W. Jährig.

Concess. Lotterie-, Agenturen- u. Cigarren-Geschäft von **C. G. Schönherr** in Schandau, Obergasse 143.

Die Eisenhandlung von **A. E. Strubell** in Schandau empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Redaction, Druck und Verlag von **Th. Legler & S. Zeuner** in Schandau.

(Hierzu eine Beilage).

Rechtes Klettenwurzel-Öel, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, empfiehlt in Originalfl. à 3, 4, 5, 6, und 15 Ngr.

A. E. Venus.

Marinirte Seringe, Sauergurken, Magdeb. Sauerkraut empfiehlt

A. E. Venus.

B.-S.-C.

Heute **Mittwoch, den 12. Januar** in der Regelschubrestauration **Generalversammlung.**

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablegung.
- 2) Neuwahl des Vorstandes.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

der Vorstand.

Alle, welche noch an meinen am 19. November v. J. verstorbenen Vater Anforderungen haben, sowie auch Diejenigen, welche noch Verbindlichkeiten zu erfüllen haben, werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei Unterzeichnetem zu melden. Spätere Anforderungen bleiben unberücksichtigt.

Altendorf, den 12. Januar 1870.
Gottfr. Aug. Polauck.

Warnung.

Ich warne hiermit meine Collegen dringend vor einem gewissen August Schwärzelt, Bäcker auf Rathmannsdorfer Plan bei Schandau.

C. L. Schälzel, Sebnitz.

Wir bedanken uns ganz schön bei Herrn Schälzel, bedauern können wir ihn aber nicht, weil er auch weiß, daß er keinen Unter-Collecteur haben darf.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers guten Vaters, Bruders und Großvaters, des Steinbrechers **Carl Gottlob Linke**, sagen wir allen Denen, welche den Dahingeschiedenen zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Postelwitz, am 9. Januar 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Maiz (Kukuruz) pr. 100 Pfd. 2 Thlr. 12½ Ngr.
Viehsalz " 100 " " 12½ " "
Superphosphat " 100 " 2 " 15 " "
Gothelf Böhme in Schandau.

Beilage zu Nr. 4 der Sächsischen Elb-Zeitung.

Mittwoch, den 12. Januar 1870.

Bekanntmachung, das Militärerfahrgeschäft im Jahre 1870 betreffend.

Zur Nachachtung für das bevorstehende Militärerfahrgeschäft wird hierdurch Folgendes noch besonders bekannt gemacht:
Alle Militärpflichtige, d. h. die im Jahre 1850 Geborenen und Diejenigen aus früheren Altersklassen, welche noch nicht in das active Militär oder die Ersatzreserve eingestellt, oder der Militärpflicht vollständig entbunden worden sind, haben sich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar an denjenigen Orte, wo sie nach § 20 und 59 der Bundesmilitärerfahrinstruction vom 26. März 1868 gestellpflichtig sind, bei der mit Führung der Stammrollen beauftragten Behörde (in den Städten bei dem Stadtrathe, auf dem Lande bei dem Gemeindevorstande) unter Vorbringung ihrer Geburtscheine, beziehentlich der bei etwaiger früherer Bestellung erhaltenen Loosungs- und Gestellungscheine zu melden.

Die mit Führung der Stammrollen beauftragten Behörden aber haben rechtzeitig im Januar die § 60 der Militärerfahrinstruction vorgeschriebene Bekanntmachung zu erlassen. Diese Bekanntmachung ist auch noch besonders durch die königlichen Gerichtsämter für ihren Bezirk zu bewirken.

Wegen der Führung der Stammrollen ist genau den Vorschriften der Militärerfahrinstruction und der jeder einzelnen Behörde von hier aus zugegangenen Bestimmungen vom 8. November 1869 nachzugehen.

Die Stammrollen nebst Belegen sind von den Stadträthen bis zum 1. März unmittelbar an den unterzeichneten Civilvorstehenden, von den Gemeinderäthen bis zum 15. Februar an das betreffende königliche Gerichtsamt, von wo aus sie nach erfolgter Prüfung, beziehentlich Verichtigung und amtlicher Vollziehung bis zum 1. März hierher gelangen, einzureichen.

Befehlet ein Militärpflichtiger nach erfolgter Meldung seinen Aufenthaltsort, so hat er dies zu Vermeidung der gesetzlichen Strafen bei der mit Führung der Stammrolle beauftragten Behörde des Orts, welchen er verläßt, sowie des neuen Aufenthaltsorts zu melden. Die betreffenden Behörden aber haben hierüber sofort anher Mitteilung zu machen.

Pirna, den 7. Januar 1870.

Der Civilvorstehende der Königl. Kreiserafcommission in den Aushebungsbezirken Pirna, Schandau und Stolpen.
Amtshauptmann von Koppensfels.

Jahresliste

der zum Bezirks-Geschwornengerichte zu Dresden auf das Jahr 1870 gewählten
Geschwornen und Hilfsgeschwornen.

I. Geschworene:

1. Herr Johann Adolph Julius Ahrens, Weinhändler in Dresden.
2. = Oscar von Alvensleben, Privatmann daselbst.
3. = Karl Andrea, Historienmaler daselbst.
4. = Ernst Louis Aulhorn, Kaufmann daselbst.
5. = Eduard Friedrich Barteldes, Kaufmann daselbst.
6. = Richard Beck, Kaufmann daselbst.
7. = Karl Friedrich Adolph Bessel, Thonwaarenfabrikant daselbst.
8. = Friedrich August Bierling, Lederfabrikant daselbst.
9. = Friedrich Wilhelm Bluth, Kaufmann daselbst.
10. = Joseph Bondi, Banquier daselbst.
11. = Karl Julius Adolph Böhmer, Zingießer und Kaufmann daselbst.
12. = Karl Friedrich Börner, Privatmann daselbst.
13. = Herrmann Julius Böttcher, Bäckermeister daselbst.
14. = Alexander Ferdinand von Budberg, K. Kammerherr daselbst.
15. = Gustav Moritz Calberla, Privatmann daselbst.
16. = Dr. Charles Eduard Duboc, Schriftsteller daselbst.
17. = Ferdinand Ludwig d'Elza, Oberstleutnant v. d. A. daselbst.
18. = Horst Oscar Bernhard Feilgenhauer, Kaufmann daselbst.
19. = Johann Valentin Fuchs, Kaufmann daselbst.
20. = Franz Eduard Alexander Gaesner, Holzhändler daselbst.
21. = Franz Ludwig Gehe, Kaufmann daselbst.
22. = Karl Julius Glumann, Kaufmann daselbst.
23. = Bruno von Göchhausen-Reichardt, Hauptmann v. d. A. daselbst.
24. = Georg Christian Gahn, Photograph daselbst.
25. = Carl Otto Hauße, Braumeister daselbst.
26. = Carl Freiherr von Hauffen, Hauptmann v. d. A. daselbst.
27. = Friedrich Bernhard Hecker, Privatmann daselbst.
28. = Ludwig Eduard Hofmann, Apotheker daselbst.
29. = Johann Friedrich Gottlieb Hornig, Kaufmann daselbst.
30. = Carl Ad. Immanuel Höcker, Buchhändler daselbst.
31. = Samuel August Hübler, Privatmann daselbst.
32. = Friedrich August Kästner, Rittmeister v. d. A. das.

33. Herr Herrmann Kieckhahn, Maurermeister daselbst.
34. = Wilhelm Oscar Klepperbein, Kaufmann daselbst.
35. = Wilhelm Knoop, Banquier daselbst.
36. = Johann Heinrich Koosen, Privatmann daselbst.
37. = Carl Heinrich August Köhler, Kaufmann daselbst.
38. = Traugott Wilhelm Kreschmar, Privatmann daselbst.
39. = Franz Carl Friedrich Kunath, Posamentiermeister daselbst.
40. = Rudolph Theodor Kuntze, Verlagsbuchhändler das.
41. = Dr. Gustav Kühne, Schriftsteller daselbst.
42. = Johann Albert Lankau, Hofdecorationsmaler daselbst.
43. = Friedrich Oscar Lehmann, Hofhutmacher daselbst.
44. = Julius Herrmann Lichtenberger, Historienmaler das.
45. = Moritz Lindig, Mechanikus daselbst.
46. = Dietrich Wilh. August Linnemann, Schneidermeister daselbst.
47. = Julius Löhnis, Director der Dresdner Feuerversicherungsgesellschaft daselbst.
48. = Carl Rudolph Herrmann Lüdicke, Kunst- und Gaudelsgärtner daselbst.
49. = Julius Bernhard Matthäs, Kaufmann daselbst.
50. = Gottfried Medewisch, Lehrer daselbst.
51. = Christ. Wilhelm Theodor Meinhold, Hofbuchdrucker daselbst.
52. = Albert Meurer, Leutnant v. d. A. daselbst.
53. = Franz Meyer, Buchbindermeister daselbst.
54. = Dr. Ed. Heinrich Minkwig, Stadtrath daselbst.
55. = Gustav Adolph Müller, Director der Modenakademie daselbst.
56. = Gustav Reidhardt, Kaufmann daselbst.
57. = Carl Theodor Reuscheller, Fabrikant daselbst.
58. = Julius Gottlob von Rostig und Tänkendorf, Hauptmann v. d. A. daselbst.
59. = Johann Gottlob Pasig, Seifensiedermeister daselbst.
60. = Carl Friedrich Julius Pingsch, Gasuhrenfabrikant daselbst.
61. = Herrmann Julius Pfeißner, Bäckermeister daselbst.
62. = Ernst Ferdinand Pösch, Stadtrath daselbst.
63. = Johann Friedrich Julius Rasche, Kürschnermeister daselbst.
64. = Johann Traugott Adolph Renner, Kaufmann daselbst.
65. = Carl Moritz Richter, Kaufmann daselbst.

66. Herr Carl Gustav **Niedrich**, Kaufmann daselbst.
67. = Dr. Moritz **Nothe**, Apotheker daselbst.
68. = Johann Carl Gottlieb **Nönisch**, Pianofortefabrikant daselbst.
69. = Rudolph von **Sandersleben**, Geh. Finanzrath a. D. daselbst.
70. = Johann Georg Heinrich **Scheele**, Advocat daselbst.
71. = Friedrich Albert **Schmidt**, Redacteur daselbst.
72. = Franz Heinrich **Schmidt**, Privatmann daselbst.
73. = Carl Friedrich **Schulze**, Goldschläger und Stadtrath daselbst.
74. = Carl Friedrich **Schumann**, Zimmermeister daselbst.
75. = Michael **Schwarzauer**, Oberlehrer daselbst.
76. = Bruno Louis **Sieber**, Kaufmann daselbst.
77. = Carl Julius **Spalteholz**, Kaufmann daselbst.
78. = Dr. Otto Karl Heinrich Richard **Staudinger**, Besitzer des Dianabades daselbst.
79. = Heinrich Herrmann **Steinmetz**, Eisensiedermeister daselbst.
80. = August Heinrich **Steyer**, Seilermeister daselbst.
81. = Carl August **Stradtmann**, Schlossermeister daselbst.
82. = Herrmann Siegmund **Teucher**, Spielwaarenfabrikant daselbst.
83. = Julius Albin **Teuchert**, Schirmfabrikant daselbst.
84. = Carl Friedrich **Tube**, Kunstgärtner daselbst.
85. = Julius August **Unruh**, Stadtrath daselbst.
86. = Carl Friedrich August **Walther**, Stadtrath daselbst.
87. = Julius Theodor **Wächter**, Kaufmann daselbst.
88. = Friedrich Robert **Weigand**, Kaufmann daselbst.
89. = Dr. Karl Gustav **Wenzel**, Regierungsrath a. D. daselbst.
90. = Victor **Wegel**, Advocat daselbst.
91. = Carl Alexander **Werner**, Buchhändler daselbst.
92. = Carl Wilhelm August **Wiehr**, Gold- und Silberarbeiter daselbst.
93. = Gustav Theodor v. **Wilucky**, Hauptmann v. d. A. daselbst.
94. = Eduard **Winger**, Hoffchauspieler daselbst.
95. = Friedrich Moritz **Winkler**, Fabrikbesitzer daselbst.
96. = Ferdinand **Wolfram**, Maler und Photograph daselbst.
97. = Christian Friedrich **Wollmann**, Kaufmann daselbst.
98. = Christian Ferdinand Herrmann **Zeppernick**, Lithograph daselbst.
99. = Friedrich **Zink**, Privatmann daselbst.
100. = Dr. Arthur Julius **Zinkeisen**, Arzt daselbst.
101. = Franz Emil **Bohrisch**, Kaufmann in Blasewitz.
102. = Carl Traugott **Gebauer**, Schmiedemeister in Coschütz.
103. = Louis **Braune**, Müller u. Bäckermeister in Döhlchen.
104. = Otto Baron v. **Rosenberg**, Grundstücksbesitzer in Gruma.
105. = Friedrich Moritz **Brendel**, Amtslehngutsbesitzer in Raitz.
106. = Dr. med. Edmund **Pröls**, Arzt in Kößschenbroda.
107. = Ernst Theodor **Stiehler**, Kaufmann daselbst.
108. = Friedrich David **Trache**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand daselbst.
109. = Dr. Edmund **Göbe**, Arzt in Laubegast.
110. = Carl Ferdinand **Dehne**, Rentier daselbst.
111. = Johann Gottlob **Piehsch**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Leutenwitz.
112. = Hugo **Harwitz**, Fabrikbesitzer in Pöbtau.
113. = Carl Theodor **Lehnert**, Baumeister in Pöschwitz.
114. = Moritz Alfred **Pröls**, Kaufmann daselbst.
115. = Friedrich Wilhelm **Wend**, Gutsbesitzer in Niedergohlsis.
116. = Anton Oskar **Weinhold**, Kammerguts-pächter in Niedergorbis.
117. = Heinrich August **Bieberstädt**, Weinbergbesitzer in Niederlöbnitz.
118. = Karl v. **Mezradt**, Oberstleutnant v. d. A. daselbst.
119. = Herrmann Rudolph, Rentier daselbst.
120. = Dr. Herrmann Gustav **Mehlhorn**, Pastor emer. und Weinbergbesitzer in Oberlöbnitz.
121. = Carl Gustav Heinrich v. **Metsch-Reichenbach**, Rentier daselbst.
122. = Ernst Otto **Pfütner**, Rentier daselbst.
123. Herr Gottfried **Bogel**, Gemeindevorstand in Pieschen.
124. = Anton Rudolph **Schmidt**, Gutsbesitzer in Plauen.
125. = Friedrich Louis **Gottschalch**, Gutsbesitzer in Prohlis.
126. = Otto **Rüger**, Fabrikbesitzer in Sobrigau.
127. = Otto Alexander **Meisel**, Particulier in Strehlen.
128. = Carl Christian Benno **Raumann**, Ziegeleibesitzer daselbst.
129. = Eduard Reinhold **Semmelrath**, Grundstücksbesitzer daselbst.
130. = Ernst Benjamin **Bender**, Hausbesitzer und Gemeindevorstand in Welschhufe.
131. = Christian **Kämpfe**, Handelsgärtner und Gemeindevorstand in Zitzschewig.
132. = Friedrich Ernst **Christmann**, Gutsbes. in Zschärtnitz.
133. = Franz Reinhold **Kopp**, Friedensrichter und Kammerguts-pächter in Schönfeld.
134. = Heinrich Freiherr von **Keller**, Oberleutnant v. d. A., Rittergutsbesitzer in Helsenberg.
135. = Carl August **Schaller**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Sobrigen.
136. = Carl Theodor **Huth**, Apotheker in Radeberg.
137. = Carl Heinrich **Messerschmidt**, Rathsmittglied daselbst.
138. = Carl Alfred **Pitz**, Vorwerksbesitzer daselbst.
139. = Gotthelf **Zenker**, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Kleinwolmsdorf.
140. = Carl Gottlob **Herrmann**, Rittergutsbesitzer in Liegau.
141. = Ernst Ludwig **Leuthold**, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Lomnitz.
142. = Johann Gottfried **Großmann**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Seifersdorf.
143. = Clemens **Böttger**, Apotheker in Radeburg.
144. = Otto **Richter**, Amtsmaurermeister daselbst.
145. = Otto Freiherr von **Palm**, Rittergutsbesitzer in Lauterbach.
146. = George **Schröter**, Ritterguts-pächter und Friedensrichter in Naunhof.
147. = Johann Gottlob **Beeg**, Gutsbesitzer in Ober- und Mittel-Ebersbach.
148. = Friedrich von **Borberg**, Hauptmann v. d. A., Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Zschorna.
149. = Johann Friedrich **Nagel**, Hausbesitzer in Eisenberg.
150. = Johann Gottfried **Häbold**, Gutsbesitzer in Rötitz.
151. = Johann Christian **Ballmann**, Gemeindevorstand in Steinbach.
152. = Oscar Heinrich **Greiffenhahn**, Professor in Tharandt.
153. = Wilhelm Ludwig **König**, Kaufmann, Rathmann daselbst.
154. = Christian Wilhelm **Ulrich**, Rathmann, Amtszimmermeister daselbst.
155. = Rudolf Woldemar v. **Seydewitz**, Oberleutn. v. d. A., Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Braunsdorf.
156. = Carl Traugott **Merbitz**, Rittergutsbesitzer in Eckersdorf.
157. = Dr. Bernhard **Lindau**, Hausbesitzer in Hainsberg.
158. = Herrmann Anselm **Block**, Gutsbesitzer in Heilsberg.
159. = Carl Louis **Häbner**, Erbgerichtsbesitzer und Gemeindevorstand in Hintergersdorf.
160. = Franz August von **Gordon**, Rittmeister v. d. A., Gartennahrungsbesitzer in Cosmannsdorf.
161. = Johann Gottlob **Hecht**, Gemeindevorstand in Döhlen.
162. = Gottfried **Reichard**, Fabrikbesitzer in Döhlen.
163. = Anton **Christmann**, Gemeindevorstand in Großburgf.
164. = Eduard **Willkomm**, Gemeindevorstand in Pötschappel.
165. = Johann Gottlieb **Köhler**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Weiszig.
166. = Friedrich August **Müller**, Gutsbesitzer und Friedensrichter in Burgwitz.
167. = Johann Carl Theodor **Ritthausen**, Kaufmann in Wilsdruff.
168. = Wolf von **Ziegefar**, Rittmeister v. d. A. daselbst.
169. = Karl Ernst **Kirsten**, Mühlenbesitzer in Helbigsdorf.
170. = Christian Gotthelf **Klingner**, Gutsbesitzer in Herzogswalde.
171. = Ernst Wilhelm **Ferrnsdorf**, Gutsbesitzer in Kaufbach.

172. Herr Johann Gottlieb Fehre, Gutsbesitzer in Kesselsdorf.
 173. = Adolph Wend, Gutsbesitzer in Sachsdorf.
 174. = Herrmann Julius Schönhals, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Sora.
 175. = Christian Bernhard Heise, Mühlenbesitzer in Dippoldiswalde.
 176. = Friedrich Carl Fehne, Buchdruckereibesitzer daselbst.
 177. = Friedrich August Richter, Kaufmann daselbst.
 178. = Johann Gottlieb Schmieder, Gutsbesitzer in Bärwalde.
 179. = Gottlob Friedrich Nothe, Ortsrichter in Hänichen.
 180. = Ferdinand Hausmann, Rittergutsbesitzer in Kreischa.
 181. = Julius Ferdinand Raust, Gutsbesitzer in Luchau.
 182. = Friedrich Heinrich Bering, Rittergutspächter, Friedensrichter in Lungkowitz.
 183. = Wilhelm Eduard Otto, Rittergutsbesitzer u. Friedensrichter in Naundorf.
 184. = Wilhelm Reinhardt Fehrmann, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Possendorf.
 185. = Carl Horn, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Quohren.
 186. = Richard Kästner, Borwerksbesitzer in Reinberg.
 187. = Carl Gottfried Lorenz, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Reinhardtsgrimma.
 188. = Carl Gottfried Winkler, Gutsbesitzer in Wilmsdorf.
 189. = Hugo Grahl, Rittergutsbesitzer in Zschackwitz.
 190. = Gustav Adolph Klemm, Mühlenbesitzer in Pirna.
 191. = Julius Pöschmann, Rechtsanwalt daselbst.
 192. = Friedrich Rudolph Pösch, Schnittwaarenhändler daselbst.
 193. = Carl Gottlieb Ufer, Gutsbesitzer in Birchwitz.
 194. = Joh. Michael Wilh. Lippert, Mühlenbesitzer in Burkhardtswalde.
 195. = Gustav Eduard Regel, Erbgerichtsbesitzer, Friedensrichter und Gemeindevorstand in Dauba.
 196. = Friedrich Wilhelm Förster, Mühlenbesitzer in Dohna.
 197. = Ernst Eduard Prieselt, Stadtgutsbesitzer daselbst.
 198. = Albert Koppasch, Gutsbesitzer in Ebenheit.
 199. = Friedrich Wilhelm Hohlfeld, Mühlenbesitzer und Gemeindevorstand in Lohmen.
 200. = Friedrich Wilhelm Voigt, Bürgermeister in Liebstadt.
 201. = Victor Emil Piesch, Gutsbesitzer in Meusegast.
 202. = Robert Kopp, Kammergutsbesitzer in Pratzschwitz.
 203. = Carl Heinrich Friedrich Holfert, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Seitenhain.
 204. = Alexander Graf von Rex, Rittergutsbesitzer u. Friedensrichter in Zehista.
 205. = Friedrich Voigt, Stadtverordnetenvorsteher in Geising.
 206. = Carl Klauwig, Hüttenmeister in Berggieshübel.
 207. = Johann August Hartmann, Gutsbesitzer in Gersdorf.
 208. = Herrmann Biener, Mühlenbesitzer in Königstein.
 209. = Friedrich August Franke, Kaufmann und Rathmann daselbst.
 210. = Carl Friedrich Adler, Drechsler und Stadtverordnetenvorsteher daselbst.
 211. = Ernst Heinrich Grahl, Hammergutsbesitzer, Amtsländrichter und Friedensrichter in Reidberg.
 212. = Traugott Leberecht Mende, Gutsbesitzer in Dorf Bärenstein.
 213. = Bernhard Haase, Gutsbesitzer und Friedensrichter in Börnersdorf.
 214. = Adolph Schneider, Uhrenfabrikant und Bürgermeister in Glashütte.
 215. = Julius Richter, Kaufmann in Neustadt.
 216. = Karl August Wilhelm Grübner, Rittergutsbesitzer in Berthelsdorf.
 217. = Gustav Adolph Haase, Rechtsanwalt in Schandau.
 218. = Georg Friedrich Haase, Kaufmann daselbst.
 219. = Ernst Emil Hofrichter, Apotheker daselbst.
 220. = Carl Gottlob Dreßler, Grundstücksbesitzer und Bürgermeister in Hohnstein.
 221. = Carl August Schinke, Holzhändler und Gemeindevorstand in Krippen.
 222. = August Wenzel, Erbgerichtsbesitzer in Lichtenhain.
 223. Herr Karl August Hesse jun., Fabrikant in Sebnitz.
 224. = Karl Gottlieb Paul, Fabrikant daselbst.
 225. = Ernst Hager, Erbgerichtsbesitzer in Hinterhermsdorf.
 226. = Eduard Herrmann Täger, Oberförster in Ottendorf.
 227. = Julius Hochgemuth, Maurermeister und Kammerer in Stolpen.
 228. = Ernst Louis Forker, Freigutsbesitzer in Langwolmsdorf.
 229. = August Wilhelm Theile, Mühlenbesitzer und Friedensrichter in Oberholmsdorf.
 230. = Heinrich Ottomar Blüher, Advocat in Freiberg.
 231. = Franz Wilhelm Fritsche, Professor daselbst.
 232. = Johann Julius Galle, Fabrikbesitzer daselbst.
 233. = Heinrich Constantin Gerlach, Buchdruckereibesitzer daselbst.
 234. = Ludwig Bernhard Krüger, Fabrikbesitzer daselbst.
 235. = Richard Kühn, Bergmeister daselbst.
 236. = Gustav Lange, Klempnermeister daselbst.
 237. = Bernhard Theodor Leonhardi, Bergamtsassessor daselbst.
 238. = Carl Herrmann Müller, Obereinfahrer daselbst.
 239. = Maximilian Edler von der Planitz, Oberbergrath daselbst.
 240. = Johann Traugott Necke, Uhrmacher daselbst.
 241. = Friedrich Herrmann Richter, Fabrikbesitzer daselbst.
 242. = Friedrich August Schubert, Rentier daselbst.
 243. = Ernst Leberecht Steyer, Seifensiedermeister daselbst.
 244. = Johann Alexander Steyer, Fohgerbermeister daselbst.
 245. = Eugen Alexander Käferstein, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Halsbad.
 246. = Carl Friedrich Buge, Gutsbesitzer in Hilbersdorf.
 247. = Johann Gottfried Böhme, Gemeindevorstand in Krummenhennersdorf.
 248. = Traugott Friedrich Dehne, Friedensrichter und Gutsbesitzer in Langhennersdorf.
 249. = Carl Adolph Uhlig, Canzleierblehngutsbesitzer in Pößnitz.
 250. = Herrman Constanz von Carlowitz-Maren, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Niedercosmütz.
 251. = Karl Gottlieb Leberecht Wolf, Gemeindevorstand in Oberbobritsch.
 252. = Franz Bruno Dörffling, Mühlenbes. in Rothenfurth.
 253. = Carl Gottlob Müller, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Weissenborn.
 254. = Carl Leberecht Ufer, Gutsbesitzer in Zug.
 255. = Carl Heinrich Richter, Uhrmacher in Brand.
 256. = Julius Anton Henker, Erbrichter in Berthelsdorf.
 257. = Emil Julius Braun, Friedensrichter und Gutsbesitzer in Erbsdorf.
 258. = Julius Altwil Wilsdorf, Friedensrichter und Rittergutspächter in Großhartmannsdorf.
 259. = Friedrich August Siegert, Erblehrer in St. Michaelis.
 260. = Richard von Dehlschlägel, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Oberlangenan.
 261. = Heinrich Louis Richter, Erbrichter und Gemeindevorstand in Ammeldorf.
 262. = August Wilhelm Irmer, Erbrichter und Gemeindevorstand in Burkensdorf.
 263. = Louis Schwarz, Forstinspector in Rechenberg.
 264. = Abraham Leberecht Kirschen, Gemeindevorstand in Dittersbach.
 265. = Johann Gotthelf Beger, Senator und Rentier in Sayda.
 266. = Carl Wilhelm Rechenberger, Kaufmann in Deutschlatharinenberg.
 267. = Wilhelm Heinrich Fischer, Gasthofsbesitzer in Kammerwalde.
 268. = Carl Gotthelf Dietrich, Gemeindevorstand in Neuhausen.
 269. = Carl Hugo Schramm, Erb- und Friedensrichter in Pfaffroda.
 270. = Eduard Langelütje, Kaufmann und Fabrikbesitzer in Meifen.

271. Herr Moritz Oskar **Naithel**, Oberfactor in der königlichen Porzellanfabrik daselbst.
272. = Bruno Alexander **Schröter**, Maschinenfabrikant daselbst.
273. = Johann Friedrich Carl **Leichert**, Fabrikbesitzer daselbst.
274. = Ernst Wilhelm **Zschörner**, Schmiedemeister daselbst.
275. = Reinhold Leberecht Herrmann **Streller**, Gutsbesitzer in Bockwen.
276. = Carl Christian Gottlieb **Herrmann**, Gutsbesitzer und Ortsrichter in Brockwitz.
277. = Louis Gustav Adolph **Wolf**, Rittergutsbesitzer in Deila.
278. = Friedrich August **Helm**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Gasern.
279. = Bernhard Julius **Stelzner**, Gutsbesitzer in Gröbern.
280. = Georg Venno von **Heynis**, Rittergutsbesitzer in Heynis.
281. = Emil **Feilgenhauer**, Vorwerksbesitzer und Friedensrichter in Jekowiz.
282. = Carl Friedrich **Frohberg**, Gutsbesitzer in Oberjahna.
283. = Friedrich Hugo **Klopfer**, Rittergutsbesitzer in Kobuschütz.
284. = Johann Gottlob **Bretschneider**, Mühlenbesitzer in Koitschen.
285. = Carl Ernst **Klopfer**, Gutsbesitzer in Schänitz.
286. = Christian Gottlieb **Röder**, Gutsbesitzer in Sörnewitz.
287. = Carl Friedrich Franz **Herrmann**, Apotheker in Großenhain.
288. = Eduard **Kämpfe**, Ziegeleibesitzer und Rathsmitglied daselbst.
289. = Moritz Hermann **Bogel**, Civilingenieur daselbst.
290. = Friedrich Rudolph **Boigt**, Posthalter daselbst.
291. = Gustav Fedor **Zschille**, Fabrikbesitzer, Commerzienrath daselbst.
292. = Heinrich **Nichter**, Rittergutsbesitzer in Baslig.
293. = Louis **Zeitschel**, Maschinenmeister in Gröditz.
294. = August Herrmann **Nichter**, Gutsbesitzer u. Gemeindevorstand in Kollwitz.
295. = Wilhelm Eduard **Mangelsdorf**, Oberleutn. v. d. A., Rittergutsbesitzer in Naundorf.
296. = Herrmann Jacob **Bodemer**, Fabrikbesitzer daselbst.
297. = Ferdinand **Sempel**, Rittergutsbesitzer in Naundörschen.
298. = Franz **Sander**, Rittergutsbesitzer in Delsnitz.
299. = Emil Freiherr von **Milkau**, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Staffa.
300. = Traugott Gustav **Commer**, Gutsbesitzer und Ortsrichter in Standa.
301. = Bernhard Freiherr von **Nochow**, K. Kammerherr, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Strauch.
302. = Horst Adolph **Stark**, Kaufmann und Rathmann in Lommatsch.
303. = Ernst Chregott **Eckelmann**, Gutsbesitzer, Gemeindevorstand und Friedensrichter in Altsattel.
304. = Oswald **Lempe**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Domschwitz.
305. Herr Carl Moritz **Hörmann**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Langschän.
206. = Christian Gottlieb **Barth**, Rentier in Nossen.
307. = Carl Friedrich **Hensel**, Buchdruckereibesitzer daselbst.
308. = Haubold von **Schröter**, Domherr und Rittergutsbesitzer in Bieberstein.
309. = Julius Herrmann **Eckelmann**, Gutsbesitzer u. Ortsrichter in Höfchen.
310. = Georg Herrmann **Gaudich**, Mitbesitzer des Rittergutes Illendorf.
311. = Franz Heinrich **Francke**, Rittergutsbesitzer in Obercula.
212. = Christian Heinrich Freiherr von **Böhrmann**, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Wendischbora.
313. = Adolf **Horn**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Wolkau.
314. = Ferdinand **Schlegel**, Kaufmann und Rathsmitglied in Miesä.
315. = Theodor **Zeidler**, Kaufmann und Lotteriehauptcolporteur daselbst.
316. = Moritz **Perl**, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Glaubitz.
317. = Gustav **Knösel**, Ingenieur in Gröba.
318. = Christian Gottlieb **Holey**, Mühlenbesitzer in Merzdorf.
319. = Carl Friedrich Adolf **Kaule**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Köberau.

II. Hilfsgeschworne:

1. = Julius Emil **Arnold**, Buchhändler in Dresden.
2. = Eduard **Gottwald**, Commissionsrath, Archivar daselbst.
3. = Karl F. Emil **Gutwasser**, Commissionsrath daselbst.
4. = Gustav Adolph **Riez**, Bildhauer daselbst.
5. = Carl Ghold. Heinrich **Kummer**, Kammermusikus a. D. daselbst.
6. = Friedrich August Otto **Lehmann**, Fleischermeister daselbst.
7. = August Friedrich Ludwig **Liechmann**, Mechanikus daselbst.
8. = Ernst Wilhelm **Martini**, Oberpfarrer und Superintendent a. D. daselbst.
9. = Rudolf **Mindwiz**, Kaufmann daselbst.
10. = Christoph Heinrich **Rasler**, Thierarzt daselbst.
11. = Ferdinand **Rost**, Commerzienrath daselbst.
12. = Franz Edmund Oscar **Schauer**, Kaufmann daselbst.
13. = Carl Johann Michael **Schmidt**, Kaufmann daselbst.
14. = Franz Woldemar **Schmidt**, Destillateur daselbst.
15. = Johann Christian Reinhold **Schulze**, Hotelier daselbst.
16. = August Heinrich **Schurig**, Korbmachermeister daselbst.
17. = Frdr. Julius **Seiff**, Ingenieur daselbst.
18. = Alfred Herrmann **Sieland**, Privatmann daselbst.
19. = Friedrich Herrm. **Bogel**, Apotheker daselbst.
20. = Wolfgang Ehrenfried **Wagner**, Superintendent a. D. daselbst.

Dresden, den 30. December 1869.

Der Director des Bezirksgeschwornengerichts.
Reidhardt.